Saarbrücken,
6. September 2025

MITTEILUNGSBLATT
DER LANDESHAUPTSTADT

Woche 36/2025

SAAR/BRÜCKEN

Inhalt:

AKTUELLES
Landeshauptstadt hat Stolpersteine in Altenkessel und Burbach verlegt
Konzert für Seniorinnen und Senioren des Bezirks Dudweiler
Seite 2–3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN Seite 4–5

AKTUELLES
Städtisches Begrünungsprogramm bietet Fördermöglichkeiten
Saarbrücker Zoo hat jetzt Helmperlhühner
Seite 6–7

VERANSTALTUNGEN
Fundsachenversteigerung im Oktober
Flohmarkt im Bürgerpark Hafeninsel
Kirmes in Bischmisheim
Seite 8–9

ÖFFNUNGSZEITEN Seite 10–11

SAARBRÜCKEN SCHAFFT
Stadt hat in den Sommerferien an Kitas und Grundschulen gearbeitet
Seite 12

PLAKAT
Eurometropole **Seite 13**

STELLENANGEBOTE Seite 14

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
Seite 15–16

Fotos Titelkopf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Saarbrücken feiert Vielfalt bei der Interkulturellen Woche

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt von Sonntag, 21. September, bis Sonntag, 28. September, zur Interkulturellen Woche ein.
Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf mehr als 40 Veranstaltungen mit Möglichkeiten zum Austausch, zu besonderen Begegnungen, zum gemeinsamen Essen und Feiern freuen. Es ist eine besondere Ausgabe, denn in diesem Jahr feiert die Interkulturelle Woche ihr 50. Jubiläum. Sie steht bundesweit unter dem Motto „dafür".
„Das Motto steht für all das, wofür wir als Stadt eintreten: Vielfalt, Respekt, Chancengleichheit und Zusammenhalt", so Oberbürgermeister Uwe Conradt. „Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, teilzunehmen und unsere kulturelle Vielfalt zu feiern."

Im vergangenen Jahr war die Landeshauptstadt Saarbrücken Gastgeberin für die bundesweite Eröffnung der Interkulturellen Woche. *Foto: Max Karbach*

Auftakt im Filmhaus

Die Interkulturelle Woche wird am Sonntag, 21. September, 11 Uhr, mit einer Matinee im Filmhaus eröffnet. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Surf on, Europe! – A promise of freedom", der sich mit den aktuellen Herausforderungen und Widersprüchen europäischer Identität auseinandersetzt.

Kultur als Brücke

Das Theaterstück „Hyänen. Ein Freundschaftsspiel" am Sonntag, 21. September, 17 Uhr, im Theater im Viertel gibt den Startschuss für ein breitgefächertes Kulturprogramm. Es reicht von Saarfolk-Tänzen und Breakdance über Barockmusik bis hin zu ukrainischen Liedern, einem deutsch-schwedischen Konzert im Bürgerpark Hafeninsel und dem Projekt „Sing and Eat, Kamerun!" im Bürgerhaus Burbach. Auch internationale Partnerchöre aus Tbilissi und Nantes treten auf. Einer der Höhepunkte ist das Abschlussfest am Samstag, 27. September, 14 Uhr, im Bürgerpark Hafeninsel mit Musik, Tanz und Mitmachaktionen.

Raum für Diskussion und Lernen

Vorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops beleuchten Themen wie Zugehörigkeit, Heimat und interkulturelle Kompetenz. Die syrische Diaspora, Chancen sprachlicher Vielfalt oder Geschlechtergerechtigkeit werden diskutiert. Bei der Veranstaltung „Frauen gründen" am Donnerstag, 25. September, 9.30 Uhr, können sich potenzielle Gründerinnen über die notwendigen Schritte auf dem Weg in die Selbstständigkeit informieren.

Familien im Mittelpunkt

Viele Angebote sind auch speziell auf Kinder und Familien zugeschnitten. Märchenerzählerin Claudia Lang lädt am Montag, 22. September, 18.30 Uhr, im Kultur- und Lesetreff Malstatt zu Märchen aus aller Welt ein. Begegnungsfeste wie das Kinder- und Nachbarschaftsfest Folsterhöhe oder das Projekt „Die Welt trifft sich am Kirchberg" fördern den Austausch im Stadtteil.

Begegnungen bei Tisch

Cafés, Vereine und Initiativen laden zu Frühstücken und Picknicks ein. Am Freitag, 26. September, 19 Uhr, veranstaltet das Zentrum für internationale Studierende einen Potluck-Abend, zu dem jeder eine Speise aus seiner Heimat mitbringen kann. Ein arabisch-syrisches Fest im Bürgerpark Hafeninsel am Freitag, 26. September, 16 Uhr, verbindet Kulinarik, Handwerk und Musik.

Religionen im Austausch

Beim Tag der offenen Moschee am Freitag, 3. Oktober, 11 Uhr, treten Religionen miteinander in Dialog. Am Sonntag, 28. September, 11 Uhr, findet ein zweisprachiger Gottesdienst unter dem Motto „Grenzenlos – sans frontières" statt.
Das vollständige Programm ist unter **www.saarbruecken.de/ikw** abrufbar. Gedruckte Programmhefte sind bei der Rathaus-Info erhältlich.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/ikw

Ihr Kontakt zur Verwaltung:
Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...
... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Wochen wird Deutschland zu Gast in Saarbrücken sein: Wir feiern gemeinsam mit mehreren hunderttausend Besucherinnen und Besuchern den Tag der Deutschen Einheit in der Landeshauptstadt.

Dieses Jahr ist das Saarland Gastgeber für das traditionelle Fest, das jährlich in einem anderen Bundesland ausgerichtet wird. Unter dem Motto „Zukunft durch Wandel" wird ein abwechslungsreiches Programm mit über 600 Künstlerinnen und Künstlern auf mehr als 20 Bühnen und Aktionsflächen geboten.

Auch wir werden mit dem Thema Eurometropole Saarbrücken auf dem Bürgerfest vertreten sein, das vom 2. bis 4. Oktober stattfindet. Unsere Festmeile wird sich mitten im Herzen der Landeshauptstadt befinden, zwischen dem St. Johanner Markt und der Faßstraße.

Was wir den Besucherinnen und Besuchern aus der gesamten Republik vor allem näherbringen wollen, ist natürlich die deutsch-französische Lebensart. Wer den Innenhof der Stadtgalerie betritt, wird sich fühlen wie einem französischen Bistro. Auf der Musikbühne werden unterschiedliche Formationen auftreten, es gibt etwas zu trinken und zu essen, so dass man entspannt in diese ganz besondere Atmosphäre eintauchen kann.

Generell werden die Themen Kulinarik und Genuss eine große Rolle spielen. Wir laden dazu ein, an den kleinen Ständen entlang zu flanieren und die unterschiedlichsten Spezialitäten zu probieren. So wird die Eurometropole mit allen Sinnen erlebbar.

Wir wollen uns als das zeigen, was uns auszeichnet: das lebendige, wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum einer Metropolregion, in dem sich die Vorzüge unserer beiden Nachbarländer miteinander vereinen.

Die Eurometropole lässt sich beim Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit auch spielerisch entdecken: zum Beispiel mit einem Quiz, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ein bisschen Glück auch etwas gewinnen können.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie gemeinsam mit uns diesen besonderen Anlass mitten in Saarbrücken.

Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt hat Stolpersteine in Altenkessel und Burbach verlegt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat am Mittwoch, 27. August, sechs Stolpersteine in Altenkessel und Burbach verlegt. Sie erinnern an Saarbrückerinnen und Saarbrücker, die von den Nationalsozialisten schikaniert, stigmatisiert, inhaftiert oder ermordet wurden.
Die Gedenksteine würdigen Elisabeth Krug in der Alleestraße 108 in Altenkessel, das Ehepaar Moritz und Clementine Schwarz in der Luisenthaler Straße 1, Mathias Werner Reinert in der Luisenthaler Straße 4 sowie Heinrich Philipp und Wilhelm Bollinger in der Hochstraße 98 in Burbach.

Zentrale Feierstunde

Die zentrale Feierstunde fand im Bürgerhaus Altenkessel-Rockershausen statt. Dort wurden die Biografien der sechs auf den Stolpersteinen verewigten Menschen vorgestellt. Oberbürgermeister Uwe Conradt begrüßte die anwesenden Gäste, darunter die Patinnen und Paten der Stolpersteine, Vertreterinnen und Vertreter der Synagogengemeinde Saar, der katholischen Kirchengemeinde St. Eligius und der Antisemitismusbeauftragte des Saarlandes. Im Anschluss wurde der Opfer an ihren ehemaligen Wohnorten gedacht.
Oberbürgermeister Conradt: „Mit den Stolpersteinen erinnern wir an Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung wurden. Wir schaffen Orte des Innehaltens, die zum Nachdenken anregen. Antisemitismus, Rassismus und Nationalismus bedrohen unsere Gesellschaft erneut. Umso klarer bekennen wir uns in Saarbrücken zu Menschenwürde, Freiheit und Demokratie."
Der Stadtrat hatte im Mai 2024 die Verlegung von insgesamt 17 Stolpersteinen beschlossen.

Biografien

Elisabeth Krug (genannt Else, Jahrgang 1900), zog in den 1920er Jahren von Saarbrücken ins Rheinland, wo sie als Prostituierte arbeitete. 1938 wurde sie im Rahmen der NS-„Aktion Arbeitsscheu Reich" inhaftiert. Im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück versorgte Else Krug Frauen, die großen Hunger litten, mit einer zusätzlichen Portion Gemüse. Dafür wurde sie inhaftiert und 1942 in Bernburg vergast.
Der jüdische Maschinenführer Moritz Schwarz (Jahrgang 1879) und seine Frau Clementine (Jahrgang 1880) lebten mit ihren drei Kindern in Burbach. Nach der Pogromnacht 1938 wurden sie zunächst nach Dachau verschleppt. 1942 wurden beide im Vernichtungslager Sobibor ermordet.
Die Brüder Heinrich Philipp (Jahrgang 1916) und Wilhelm Bollinger (Jahrgang 1919) aus Burbach schlossen sich der Widerstandsgruppe „Weiße Rose" an und arbeiteten eng mit Willi Graf zusammen. Während Graf 1943 hingerichtet wurde, wurden die beiden Brüder ins Zuchthaus beziehungsweise ins Gefängnis geschickt, überlebten die NS-Zeit und arbeiteten später in Wuppertal und Freiburg.
Mathias Werner Reinert (Jahrgang 1922), ebenfalls im Umfeld der Widerstandsgruppe „Weiße Rose" aktiv, wurde von der Gestapo gesucht, entging jedoch der Verhaftung durch einen Fronteinsatz. Er überlebte schwer verwundet, arbeitete nach dem Krieg bei der Landesregierung des Saarlandes und wirkte als literarischer Autor.

Hintergrund

Seit 1992 verlegt der Künstler Gunter Demnig Stolpersteine. In Saarbrücken begann das Projekt 2010. Die abgerundeten, quadratischen Messingtafeln erinnern in den meisten Fällen vor den letzten jeweils frei gewählten Wohnorten an Menschen, die verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden.

Weitere Informationen

erinnern.saarbruecken.de

In der Alleestraße 108 in Altenkessel wurde ein Stolperstein im Gedenken an Elisabeth „Else" Krug verlegt. *Foto: LHS*

Konzert für Seniorinnen und Senioren des Bezirks Dudweiler am 30. September

Der Bezirksrat Dudweiler und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren aus Dudweiler zu einem Konzert des Shanty-Chors „Die Bisttalmöwen" ein.
Das Konzert findet am Dienstag, 30. September, 15 Uhr, im Bürgerhaus Dudweiler statt. Einlass ist um 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine gültige Eintrittskarte wird aber benötigt.

Kostenlose Eintrittskarten

Die Karten sind derzeit an folgenden Ausgabestellen in Dudweiler erhältlich:

- Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5, Raum 113
  mittwochs von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr
- Gemeinwesenarbeit Dudweiler-Mitte, Rathausstraße 19
  montags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr, dienstags von 10 bis 14 Uhr, donnerstags von 12 bis 16 Uhr
- Plauderstübchen, Am Markt 2
  montags, mittwochs und donnerstags von 14 bis 18 Uhr

Die Veranstaltung wird vom Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales organisiert. Außerdem unterstützen die Gemeinwesenarbeit Dudweiler-Mitte und der Seniorensicherheitsberater Axel Göritz das Konzert. Der Regionalverband Saarbrücken fördert die Veranstaltung finanziell.

OB Conradt ruft zur Teilnahme am „World Cleanup Day“ auf: Anmeldung noch bis 9. September möglich

Oberbürgermeister Uwe Conradt ruft Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich am Samstag, 20. September, am „World Cleanup Day“ zu beteiligen.

Stadt unterstützt mit Material und holt gesammelten Müll ab

Die Landeshauptstadt unterstützt alle, die sich am „World Cleanup Day“ für die Stadtsauberkeit engagieren möchten, mit Greifzangen und Mülltüten. Den eingesammelten Müll holen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) ab. Wer die Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, kann sich bis Di., 9. September, unter **www.saarbruecken.de/cleanupday** registrieren.

Gesammelten Müll nicht ohne Meldung an ZKE stehen lassen

Der ZKE weist darauf hin, dass Freiwillige den eingesammelten Müll nicht einfach in der Stadt stehen lassen sollen, wenn keine Abholung verabredet wurde. Nur wenn der ZKE im Voraus über den genauen Standort informiert wird, kann eine zeitnahe und ordnungsgemäße Müllentsorgung gewährleistet werden.

Vorher-Nachher-Fotos

Um zu zeigen, wie sauber die Stadt werden kann, wenn alle mithelfen, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu aufgerufen, Fotos vor und nach ihrer Reinigungsaktion an internet@saarbruecken.de zu senden. Die Landeshauptstadt wird die Fotos über ihre digitalen Medien veröffentlichen.

Sonderreinigungen des ZKE

Von Dienstag, 16. September, bis einschließlich Donnerstag, 18. September, reinigt der städtische Eigenbetrieb in den Querungsstraßen zur Bahnhofstraße. Gereinigt werden die Straßenoberfläche sowie der Fußgängerbereich der Übergänge in der Betzenstraße, der Dudweilerstraße und der Viktoriastraße. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entfernen dort festgetretene Kaugummis mit Hochdruckreinigern.

Am Freitag, 19. September, reinigt der ZKE im Einfahrtsbereich der Umfahrung der Viktoriastraße gegenüber dem C&A Gebäude. Außerdem werden im Umfeld der Viktoriastraße liegende Eingangsbereiche von Geschäften in der Passagestraße und in der Bahnhofstraße nass gereinigt.

Aktionen auf einer Weltkarte

Wer sich offiziell zum „World Cleanup Day“ anmelden und seine Aktion in einer Weltkarte veröffentlichen möchte, findet den Link dazu unter **www.saarbruecken.de/cleanupday**.

Hintergrund

Der „World Cleanup Day“, die weltweit größte Bürgerbewegung zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und Müll, hat inzwischen einen festen Platz im Kalender der Vereinten Nationen gefunden und wird nun jedes Jahr am 20. September begangen.

Millionen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehr als 190 Ländern engagieren sich an diesem Tag, um Straßen, Parks, Strände, Wälder, Flüsse, Ufer und Meere von achtlos weggeworfenem Abfall zu säubern.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/cleanupday

Foto: Zamrznuti tonovi - stock.adobe.com

Landeshauptstadt erweitert Beratungs- und Auskunftsangebot im Telefon-Service-Center

Die Landeshauptstadt Saarbrücken baut ihren telefonischen Bürgerservice weiter aus: Die Agentinnen und Agenten im Telefon-Service können Bürgerinnen und Bürgern jetzt bestimmte Informationen bereits beim ersten Kontakt übermitteln. Ermöglicht wird das durch einen direkten Zugriff auf ausgewählte Fachverfahren. Eine Weitervermittlung an die zuständigen Fachämter ist dann in zahlreichen Fällen nicht mehr erforderlich, sodass Bürgerinnen und Bürger ihre gewünschten Informationen schneller und unkomplizierter erhalten.

Foto: Bojan - stock.adobe.com

Die Landeshauptstadt will mit dieser Anpassung die Service- und Beratungsqualität verbessern. So werden insbesondere die Bürgerämter von telefonischen Rückfragen entlastet und können ihre Kapazitäten stärker auf die persönliche Betreuung vor Ort konzentrieren.

Infos auf direktem Weg zu Dokumenten, Kfz- und Führerscheinangelegenheiten

Das Service-Center kann jetzt zum Beispiel Auskunft darüber geben, ob Ausweise, Reisepässe oder Führerscheine im Bürgeramt zur Abholung bereitliegen. Wenn Bürgerinnen und Bürger wissen wollen, ob Versicherungsschutz für ein Fahrzeug besteht, können die Agentinnen und Agenten ermitteln, ob eine elektronische Versicherungsbestätigung vorliegt.

In Fällen, in denen es um finanzierte oder geleaste Fahrzeuge geht, prüft das Service-Center, ob die Zulassungsbescheinigung Teil II bereits vom Autohaus oder der finanzierenden Bank übermittelt wurde, damit das Fahrzeug zugelassen werden kann. Ebenso ist es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich, zu erfahren, ob ein Fahrzeug etwa nach einem Verkauf um- oder abgemeldet wurde.

In Führerscheinangelegenheiten ist das Service-Center befähigt, selbst festzustellen, ob der Antrag auf Erteilung der Fahrerlaubnis an die zuständige Prüfstelle übermittelt wurde. Wenn nach einem Antrag auf ein Führungszeugnis die Antragstellerin oder der Antragsteller noch keine Rückmeldung erhalten hat, kann das Service-Center überprüfen, ob der Antrag ordnungsgemäß an das zuständige Bundesamt für Justiz gegangen ist.

Hohe Nachfrage am Telefon

Unter der zentralen Rufnummer 9050 der Landeshauptstadt Saarbrücken gehen täglich bis zu 1.000 Anrufe ein. Diese werden im Service-Center des städtischen IT-Eigenbetriebs IKS entgegengenommen und bearbeitet.

SPD auf Geisterfahrt

Rainer Ritz
Foto: Carsten Simon

Die jüngste Sitzung des Sozialausschusses hat deutlich gemacht: Die SPD verabschiedet sich von einer verantwortungsvollen Sozialpolitik in Saarbrücken. Ihr Antrag zur ersatzlosen Schließung des Pavillons am Rande des Nauwieser Viertels ist Populismus ohne Substanz – und vor allem ohne Rücksicht auf die Menschen, die dort Hilfe finden.

Fakt ist: Verwaltung und Polizei haben in den letzten Jahren viel erreicht. Heute gibt es mehr Streetworker, mehr Polizeipräsenz und ein konsequentes Vorgehen für mehr Sauberkeit. Das Ergebnis ist sichtbar: Der von der SPD damals ins Leben gerufene Pavillon ist kein Kriminalitätshotspot mehr, sondern ein sozialer Anlaufpunkt, an dem Menschen Unterstützung, Beratung und konkrete Hilfe bekommen.

Wir als CDU haben großes Verständnis für die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner. Deshalb haben wir im Haushalt 150.000 Euro bereitgestellt, damit ein geeigneterer Standort gefunden werden kann. Klar ist: Eine Verlagerung kann sinnvoll sein. Aber eine ersatzlose Schließung wäre verantwortungslos. Verdrängung löst keine Probleme. Wer Hilfsangebote abschafft, verschärft soziale Notlagen – und das kann niemand wollen.

Wir stehen für eine Politik, die Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit ernst nimmt, aber gleichzeitig soziale Verantwortung nicht über Bord wirft. Hilfe für die Schwächsten bleibt eine gemeinsame Aufgabe. Die SPD setzt mit ihrem Vorgehen das falsche Signal. Wir hoffen, dass die SPD schnellstmöglich wieder auf den Weg der Vernunft zurückkehrt – im Interesse unserer Stadt und ihrer Menschen.

Rettungsring für unsere Bäder?

Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

Abgeplatzte Fliesen am Beckenrand, defekte Pumpen, verkürzte Öffnungszeiten, fehlendes Personal: Den Saarbrücker Schwimmbädern steht das Wasser bis zum Hals. Große Investitionen aus eigener Kraft? Kaum möglich – womit auch? 150.000 Euro stehen dafür pro Jahr zu Verfügung, die reichen hinten und vorne nicht.

Die Folgen der veralteten Anlagen sind unübersehbar: In Dudweiler verzögerte sich die Saisoneröffnung wegen überfälliger Reparaturen, in Altenkessel muss eine neue Decke her, und im Totobad stehen noch die Original-Gebäude aus den 50er-Jahren. Dazu kommt der eklatante Personalmangel. Der Bäderbetrieb kämpft, doch ohne Geld bleibt er machtlos.

Jetzt zeigt sich Berlin ungewohnt spendabel. Von den Milliarden für die Infrastruktur sollen auch die Städte profitieren. Doch die Schlange derer, die ein Stück vom Kuchen wollen, ist lang. Entscheidend ist deshalb, dass das Geld dorthin fließt, wo es am dringendsten gebraucht wird. Natürlich ist das eine Frage der Perspektive, aber für mich heißt das: Kein Geld für Prestigeprojekte oder Nischeninteressen, sondern für Einrichtungen, die vielen Menschen nutzen.

Zum Beispiel für unsere Schwimmbäder. Sie sind kein Luxus, sondern Daseinsvorsorge. Sie verhindern Badeunfälle, fördern Gesundheit und Bewegung, bieten günstige Freizeitmöglichkeiten und sind soziale Treffpunkte für alle Generationen. Mein Vorschlag: Das Land legt ein Programm zur Bädersanierung auf – so unbürokratisch wie möglich. Hier wären die Millionen gut angelegt.

Unterstützung statt Ausgrenzung

Thomas Brass
Foto: Max Karbach

Der Pavillon in der Johannisstraße ist ein wichtiger Aufenthaltsort für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Dort finden die Besucher:innen Schutz, soziale Begleitung und niedrigschwellige Hilfe – und genau deshalb ist es so wichtig, ihn zu erhalten. Die SPD-Stadtratsfraktion hingegen hat beantragt, den Pavillon zum Jahresende zu schließen, falls bis dahin kein Alternativstandort gefunden wird. Wir fragen uns, wo das soziale Gewissen der Sozialdemokraten geblieben ist, und konnten den Antrag mit einer Mehrheit abwenden! Statt Ausgrenzung brauchen wir Perspektiven und zusätzliche Angebote für die betroffenen Personen. Wir setzen auf ein ergänzendes Tagesaufenthalts-Angebot nach dem Kieler „Trinkraum"-Konzept: geschützte Räume, sozialpädagogische Begleitung, Akzeptanz von Alkoholkonsum, Duschmöglichkeiten, Schließfächer, vertrauliche Beratung, Gruppenangebote und enge Anbindung an Streetwork. Mit einem solchen Angebot, wie wir es im Stadtrat bereits beschlossen haben, können wir marginalisierte Menschen gezielt unterstützen, ohne sie zu vertreiben. Die Stadt hat bereits Maßnahmen ergriffen: Die Sozialarbeit wurde verstärkt, ein Sicherheitsdienst eingeführt, die Zusammenarbeit mit der Polizei intensiviert, und die Suche nach Räumlichkeiten für das Tagesaufenthalts-Angebot hat begonnen. Eine Schließung des Pavillons würde Probleme nur verschieben, aber nicht lösen. Wir setzen auf Unterstützung statt Ausgrenzung, auf Prävention, Sozialarbeit und Quartiersentwicklung. Nur so können wir die Situation nachhaltig verbessern!

Aus den Augen...

Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

Es gibt drei Dinge, die Stadtbewohnern zutiefst zuwider sind, sobald sie ihre Schafe ins Trockene bugsiert haben: andere Verkehrsteilnehmer, die um Parkplätze konkurrieren, der Lärm aus ebenjenen Kneipen, in denen sie als Studenten selbst noch volltankten und am Allerschlimmsten: die menschgewordene Abstiegsbedrohung in Gestalt der Pavillonbesucher. Quasi die Geister der gegenwärtigen, der vergangenen und – wenn sie Pech haben – künftigen Weihnacht.Letztere repräsentieren die hässliche Seite einer Gesellschaft, in der Wohlstand nicht für alle drin ist, und schlimmer noch: an einem schwachen Tag zwingen sie einen womöglich dazu, darüber nachzudenken, was wohl passiert wäre, hätte man die eine oder andere Kurve doch nicht gekriegt. Da hilft wohl nur eins: Sie müssen aus dem Blickfeld verschwinden; die SPD schlägt nach den Beschwerden von Anwohnern vor, den Pavillon einfach zu versetzen. Folglich muss er entweder nach außerhalb des Stadtgebiets, oder es gibt Anwohner, deren Meinung wichtiger ist als die anderer. Aber dennoch ist es schön, wenn Menschen auch mal nach ihrer Meinung gefragt werden; bedauerlich hingegen, dass weder die Betroffenen selbst noch ihre Sozialarbeiter zum Gespräch gebeten werden. Erstaunlicherweise nicht einmal die Polizei, hat sie doch durchblicken lassen, dass die Situation längst nicht so schlimm ist wie behauptet. Aber das muss sie doch sein, denn sonst wären die Pavillonbesucher, über deren Köpfe hinweg hier diskutiert wird, nichts als politische Verhandlungsmasse. Und das wäre ja menschenverachtend

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.

Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.

Neue Spielzeit — neue Impulse

Mit Beginn der neuen Spielzeit des Saarländischen Staatstheaters öffnet sich erneut der Vorhang für ein vielfältiges, mutiges und inspirierendes Programm. Die FDP-Stadtratsfraktion Saarbrücken gratuliert herzlich zum Auftakt und freut sich auf ein Jahr voller künstlerischer Höhepunkte, gesellschaftlicher Debatten und kreativer Impulse. Doch dieser kulturelle Aufbruch sollte nicht allein auf der Bühne stattfinden. Die neue Spielzeit ist für uns auch Anlass, den Blick über den Tellerrand zu wagen und die städtebauliche Zukunft Saarbrückens neu zu denken. Wir sehen darin die Chance, die Vision einer echten Kulturmeile zwischen Staatstheater, Moderner Galerie und Musikhochschule endlich Wirklichkeit werden zu lassen. Ein zentraler Baustein dafür: der Neubau der Hochschule für Musik – nicht als bloßes Ersatzgebäude, sondern als architektonisches und kulturelles Statement. Ein moderner Campus mit einem vollwertigen Konzertsaal würde nicht nur den Studenten optimale Bedingungen bieten, sondern auch das musikalische Leben der Stadt bereichern und neues Publikum anziehen. Saarbrücken hat das Potenzial, sich als Kulturstadt mit internationaler Strahlkraft zu positionieren. Dafür braucht es Mut zur Gestaltung, Investitionen in die Zukunft und den politischen Willen, Kultur nicht nur zu feiern, sondern auch strukturell zu stärken. Die neue Spielzeit ist der perfekte Moment, diesen Dialog zu beginnen. Wir Freie Demokraten wünschen dem neuen Intendanten und seiner Mannschaft viel Erfolg und einen guten Start in die Spielzeit 25/26.

Annabelle Lintz-Sonntag
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Stabil Asozial

Die Erfolge des OBs lassen sich selbst vom miesesten Schreiner an den Fingern nur einer Hand abzählen. Eines seiner Wahlversprechen hat er aber tatsächlich umgesetzt: die Unterstände an der JoKi sind weg! Menschen, die dort zuvor mit ihren finanziellen und / oder psychischen Problemen, ihren Suchterkrankungen oder auch nur auf der Suche nach sozialen Kontakten verweilten, könnten ja ein paar Meter weiter in der Försterstraße ein neues Domizil finden. Hauptsache außer Sichtweite. Aus den Augen, aus dem Sinn. So der offensichtliche Gedanke dahinter. Weshalb das selten ein Konzept erfolgreicher Politik ist, zeigte sich (von jedermann erwartet) alsbald. Sie, liebe Leser:innen, dürften ja im Bilde sein. Ebenso wie über die Tatsache, dass die Klientel der FDP mit all dem nichts zu tun haben will. Nur folgerichtig deshalb ihr Vorschlag, den Pavillon irgendwo fernab, am besten im Wald (oder so) unterzubringen. Durchaus überrascht (wobei…) darf man allerdings von der PD sein: Die ehemals sozialen Demokraten liegen nämlich ganz auf Linie mit der Besserverdienerpartei! Wir wollen ja wirklich nicht behaupten, eine Patentlösung parat zu haben. Aber wie wäre es denn vielleicht mit zusätzlichen Streetworker:innen (aktuelle Anzahl: 2, ja: ZWEI!)? Oder – eigentlich zu naheliegend, deshalb erst als zweiter Punkt: mit einem trockenen, windgeschützten Raum, vielleicht mit Raucherbalkon und ordentlichen sanitären Einrichtungen? Anbieten hierfür würde sich das Büro der PD im Rathaus. Betreutes Trinken findet dort ja schon seit Jahrzehnten statt.

Melmut Frankhalter
Foto: El Kröto, die FRAKTION

Brebacher Erinnerungskultur

Die Geschichtswerkstatt Brebach setzt sich dafür ein, dass eine Lücke in der Saarbrücker Erinnerungskultur geschlossen wird. Auf der Halbergerhütte arbeiteten während des Krieges mehr als 3.500 ausländische Arbeiter. Ein Lager für „Ostarbeiter", also zivile Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion, darunter zahlreiche Frauen, befand sich am Alten Werk in der Hennau. Ein Gräberfeld auf dem Friedhof in Neufechingen erinnert an die unmenschlichen Lebensbedingungen, denen die ausländischen Arbeiter*innen ausgesetzt waren. In den Prozessakten der Rastatter Prozesse zur juristischen Aufarbeitung von Nazi-Verbrechen in der französischen Besatzungszone sind Misshandlungen dokumentiert. Beim Vorwurf der Sabotage, Arbeitsverweigerung oder des Fluchtversuchs wurden Ostarbeiter in das Gestapo-Lager an der Neuen Bremm überwiesen, wo KZ-ähnliche Zustände herrschten. Bis heute gibt es in Brebach keinen Ort, an dem an die Verbrechen gegenüber den Zwangsarbeitern und an das Schicksal dieser Menschen erinnert wird. Anlässlich der vorgesehenen Bebauung des Geländes „Zwischen Scheidter Straße und An der Hennau", welches das frühere Ostarbeiter-Lager umfasst, setzt sich ein Kreis geschichtsbewusster und engagierter Bürger dafür ein, dass vorhandene Reste des Zwangsarbeiterlagers gesichert werden; der noch vorhandene Bunker, welcher der Stromversorgung der Halbergerhütte diente und der von Zwangsarbeitern errichtet wurde, erhalten bleibt. Mit einer Informationstafel soll an die Geschichte des Ortes und das Schicksal der Zwangsarbeiter erinnert werden.

Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen.

Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Landeshauptstadt weist auf Fördermöglichkeit mithilfe des Begrünungsprogramms hin

Ein besseres Mikroklima, mehr Artenvielfalt, ein schöneres Stadtbild: Diese und weitere Ziele verfolgt die Landeshauptstadt Saarbrücken mit ihrem Begrünungsprogramm. In dessen Rahmen wird die Begrünung von Freiflächen, Dächern und Fassaden sowie die Entsiegelung von Flächen gefördert – für mehr Nachhaltigkeit, eine höhere Lebensqualität und ein grüneres Saarbrücken.

Wer sich für das Begrünungsprogramm interessiert, findet nachfolgend die wichtigsten Informationen im Überblick.

Was wird gefördert?

Das Förderprogramm richtet sich an Privatpersonen, die ihre Flächen im Saarbrücker Stadtgebiet begrünen oder entsiegeln möchten. Die Förderung umfasst

- Dachbegrünungen
- Fassadenbegrünungen
- die Entsiegelung von Flächen
- den Rückbau von Schottergärten

Die Höhe der Förderung beträgt maximal 50 Prozent der förderfähigen Kosten.

Wie lässt sich die Förderung beantragen?

Die Antragstellung für eine Förderung muss vor Beginn der Arbeiten erfolgen. Antragsberechtigt sind Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Eigentümergemeinschaften von Grundstücken, sofern es sich um Privatpersonen handelt. Die Begrünungsmaßnahme muss freiwillig erfolgen und darf nicht durch eine kommunale Satzung vorgeschrieben sein. Interessierte sollten außerdem beachten, dass die Förderung nicht mit anderen Programmen kombinierbar ist.

Nach Bewilligung des Antrags bleiben sechs Monate Zeit, um mit den Arbeiten zu beginnen. Wenn die Maßnahme abgeschlossen ist, kann die Auszahlung der Fördermittel beantragt werden. Die geförderten Maßnahmen müssen mindestens zehn Jahre erhalten bleiben.

Welche Vorteile bieten Grünflächen?

Begrünte Flächen tragen wesentlich zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Insbesondere in stark versiegelten Quartieren der Innenstadt können sie die sommerliche Hitzebelastung durch Beschattung und eine erhöhte Verdunstung reduzieren und die Luftqualität verbessern.

Durch die Entsiegelung von Flächen kann Regenwasser besser versickern. Die Wasserspeicherung auf begrünten Dächern hilft dabei, Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen schadlos abzuleiten.

Zudem bieten begrünte Flächen Lebensräume für Pflanzen und Tiere, werten das Stadtbild auf und können die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner erhöhen.

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Klima- und Umweltschutz
Telefon: +49 681 905-4040
E-Mail: umweltamt@saarbruecken.de
Internet: **www.saarbruecken.de/begruenungsprogramm**

Auf der Website sind alle notwendigen Formulare und weitere Informationen zu finden.

Foto: Tiberius Gracchus - stock.adobe.com

vhs Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Stippvisite in Nantes – Saarbrückens Partnerstadt entdecken

Kunst, Geschichte und französisches Flair – von Donnerstag bis Samstag, 23. bis 25. Oktober, lädt die vhs Saarbrücken zu einer dreitägigen Kulturreise in die Saarbrücker Partnerstadt Nantes ein.

Die einstige Hauptstadt der Bretagne hat sich zu einer lebendigen Kulturmetropole entwickelt und begeistert mit Geschichte, Kunst und französischem Lebensgefühl.

Bei der dreitägigen Reise stehen das Schloss der Herzöge der Bretagne, Werke von Delacroix und Courbet im Musée d'art de Nantes, die fantastische Welt der „Machines de l'île" sowie ein Bummel durch die historische Altstadt auf dem Programm.

Die An- und Abreise erfolgt bequem per TGV ab dem Bahnhof Lorraine bei Metz – ein Transferbus von der vhs Saarbrücken dorthin ist gebucht. Französische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, da eine deutsch-französische Reiseleitung mit an Bord ist. Der Preis für die dreitägige Reise liegt bei 390 Euro pro Person im Doppelzimmer. Wer ein Einzelzimmer bevorzugt, zahlt einen Aufpreis von 100 Euro.

Interessierte können sich bis Donnerstag, 25. September, online unter der Kursnummer AS2303B anmelden.

Das Schloss der Herzöge der Bretagne in Nantes. *Foto: daliu - stock.adobe.com*

Landeshauptstadt hat Lieselotte Neder zum 102. Geburtstag gratuliert

Die Saarbrückerin Lieselotte Neder hat am Sonntag, 24. August, ihren 102. Geburtstag gefeiert. Zu diesem besonderen Tag überbrachte ihr Bezirksbürgermeister Thomas Emser von Seiten der Landeshauptstadt herzliche Glückwünsche.

Lieselotte Neder wurde 1923 in Frankfurt geboren und zog später ins Saarland. Bereits als junge Frau entwickelte sie ein großes Interesse an Sport. Sie spielte unter anderem Feldhockey, Prellball und Tennis, außerdem ging sie gerne zum Kegeln. Nach dem Tod ihres Ehemanns war Lieselotte Neder viel auf Reisen.

Noch bis ins höhere Alter fuhr sie selbst Auto. Die Seniorin lebt seit mehr als 60 Jahren in ihrer Wohnung in Saarbrücken und ist fest in der Stadtgemeinschaft verwurzelt. Sie hat drei Kinder großgezogen und ist inzwischen mehrfache Groß- und Urgroßmutter.

Lieselotte Neder hat sich bis heute ihr aktives Wesen bewahrt. *Foto: privat*

60 Jahre Nantes – 50 Jahre Tbilissi: Online-Sonderseiten mit „Geschichten aus den Partnerstädten“

Dieses Jahr feiert die Landeshauptstadt Saarbrücken gleich zwei bedeutende Jubiläen ihrer internationalen Städtepartnerschaften: 60 Jahre mit dem französischen Nantes (seit 1965) und 50 Jahre mit dem georgischen Tbilissi (seit 1975).
Aus diesem Anlass wurden Online-Sonderseiten unter dem Titel „Geschichten aus den Partnerstädten“ erstellt, die bis Ende 2025 unter **www.saarbruecken.de/partnerschaftsjubilaeum** einsehbar sind.
Die Online-Präsentation lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, in die Geschichte und die Gegenwart dieser beiden langjährigen Städteverbindungen einzutauchen. Dazu gehören natürlich Einblicke in die historischen Anfänge. Ein besonderer Fokus liegt auf den Erlebnissen von Bürgerinnen und Bürgern aus Saarbrücken, Nantes und Tbilissi, die über ihre persönlichen Erfahrungen, Begegnungen und Erinnerungen berichten.
Ein weiterer Themenschwerpunkt ist das grenzüberschreitende Fotoprojekt zwischen Nantes und Saarbrücken, das den Blick junger Menschen auf ihre Städte und deren Wandel dokumentiert.
Darüber hinaus wird gezeigt, wie junge Menschen heute die Zukunft der Städtepartnerschaften gestalten.
Mit den Jubiläumsseiten unterstreicht die Landeshauptstadt Saarbrücken die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit und den Wert lebendiger Städtefreundschaften.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/partnerschaftsjubilaeum

Saarbrücker Zoo hat jetzt Helmperlhühner

Seit einigen Wochen ist im Saarbrücker Zoo eine neue Tierart zu sehen: eine Schar junger Helmperlhühner im Afrikahaus.
Die Küken wurden Ende Juni mithilfe eines neuen Brutapparats ausgebrütet, den der Förderverein „Freunde des Saarbrücker Zoos“ dem Zoo im Juni gespendet hatte. Die Perlhuhneier waren die ersten, die in dem Gerät erfolgreich bebrütet wurden.
Zunächst tragen die Tiere ihr Jugendgefieder. Im Laufe der Zeit bilden sich dann das typische dunkelgraue Federkleid mit weißen Punkten und der charakteristische Helm auf dem Kopf aus, die den Helmperlhühnern ihren Namen geben. Künftig werden sie sich das Gehege mit den Elenantilopen teilen.
Helmperlhühner sind – wie Hühner im Allgemeinen – sehr intelligent und lernfähig. Sie können beispielsweise darauf trainiert werden, auf ein Glöckchen zu reagieren, um sich zuverlässig ins Innengehege rufen zu lassen.
Ursprünglich stammen sie aus Afrika, wo sie vor allem in der Sahelzone und den Savannengebieten südlich der Sahara vorkommen. Die Tiere leben in Gruppen, bewegen sich meist laufend fort und sind für ihre lauten, durchdringenden Rufe bekannt.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen des Saarlandes. Er beherbergt etwa 1.000 Tiere aus über 100 Arten und ist täglich geöffnet.

Junge Helmperlhühner tragen in ihren ersten Lebenswochen noch ein Jugendgefieder. *Foto: Zoo Saarbrücken*

Erlös aus dem 22. Saarbrücker Frauenlauf wurde für den guten Zweck gespendet

Beim 22. Saarbrücker Frauenlauf sind in diesem Jahr Spenden in Höhe von 2.800 Euro zusammengekommen.
Mit dem Erlös wird die Notschlafstelle ELLEfriede des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) Saarland e.V. unterstützt. Oberbürgermeister Uwe Conradt überreichte den Scheck Ende August gemeinsam mit dem Team des Frauenbüros und Mitarbeiterinnen des Kulturamts der Landeshauptstadt.
ELLEfriede in der Breite Straße 63 ist die einzige Notschlafstelle im Saarland, die ausschließlich wohnungslosen Frauen ab 18 Jahren offensteht. Sie bietet sichere Schlafplätze, Zugang zu Waschmöglichkeiten, eine Grundversorgung mit Lebensmitteln und die Nähe zu einem sozialpädagogischen Beratungsangebot. Mit den Mitteln aus dem Frauenlauf möchte das Team künftig ein tägliches Frühstück für die Frauen bereitstellen.
Von Seiten des SkF nahmen Vorständin Andrea Wolter, die geschäftsführende Leiterin Birgit Brittnacher und die Projektverantwortliche Daniela Schwan die Spende entgegen.

Hintergrund

Das Frauenbüro und das Kulturamt der Landeshauptstadt organisieren den Saarbrücker Frauenlauf in langjähriger Kooperation mit dem TV Rußhütte. Bei der Veranstaltung kommen Gesundheit, Spaß und Laufen für einen guten Zweck zusammen. Der Frauenlauf ist ein Angebot für Mädchen und Frauen aller Alters- und Leistungsklassen und mittlerweile einer der beliebtesten Volksläufe im südwestdeutschen Raum.

Das Team des Frauenbüros der Landeshauptstadt Saarbrücken und Mitarbeiterinnen des Kulturamts sowie Vertreterinnen der Notschlafstelle ELLEfriede und des Sozialdienstes katholischer Frauen mit OB Conradt bei der Spendenübergabe. *Foto: LHS*

Nächster Senioren-Vormittag im Bürgeramt City am 26. September

Der nächste Senioren-Vormittag der Saarbrücker Bürgerämter findet am Freitag, 26. September, 8 bis 10 Uhr, im Bürgeramt City statt.
Bei den Senioren-Vormittagen handelt es sich um einen Service, der einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke angeboten wird – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.
Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheinigungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.
Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Onlinediensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Seniorennachmittag in der Festhalle Schafbrücke

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig und der Bezirksrat Halberg laden zum traditionellen Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren aus Schafbrücke am Sonntag, 21. September, 15 Uhr, in die Festhalle Schafbrücke ein.

Örtliche Vereine sowie weitere Akteurinnen und Akteure präsentieren ein vielseitiges Programm für die Besucherinnen und Besucher. Kaffee, Kuchen, Getränke und einen herzhaften Imbiss gibt es kostenlos.

Städtenetz QuattroPole bietet Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren zum Thema Altersdiskriminierung an

Das Städtenetz QuattroPole bietet gemeinsam mit den Seniorenbeiräten der Städte Saarbrücken und Trier am Dienstag, 23. September, eine Veranstaltung zum Thema Altersdiskriminierung in Trier an.

Interessierte Seniorinnen und Senioren aus Saarbrücken können sich für die Fahrt noch beim Seniorenbeirat anmelden.

Im Fokus steht ein Referat des Soziologen Professor Dr. Waldemar Vogelgesang zum Thema Altersdiskriminierung ab 10.30 Uhr im Großen Rathaussaal in Trier. Zu diesem Thema gibt es anschließend eine Diskussionsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern der Seniorenbeiräte. Außerdem besteht die Gelegenheit, sich Trier anzuschauen.

Seniorinnen und Senioren aus Saarbrücken, die zu der Veranstaltung mitfahren möchten, können sich vorab beim Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken per E-Mail an seniorenbeirat@saarbruecken.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 57253 anmelden. Das Angebot richtet sich an Personen, die mobil sind und sich gut zu Fuß fortbewegen können. Die Kosten für den Transport und für eine Verköstigung übernimmt der Veranstalter.

Führungen durch die städtische Kunstsammlung am 26. September

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet am Freitag, 26. September, um 15 Uhr und um 16.30 Uhr Führungen mit der Kunsthistorikerin Nicole Baronsky-Ottmann durch die städtische Kunstsammlung im Rathaus St. Johann an.

Die Kunstsammlung der Landeshauptstadt umfasst insgesamt rund 1700 Gemälde, Grafiken, Fotografien und Skulpturen. Seit den 1950er Jahren liegt ein besonderer Fokus auf dem Erwerb von Werken regionaler Kunstschaffender. Ein Teil der städtischen Kunstsammlung ist in den Fluren des Rathauses St. Johann öffentlich zugänglich, darunter zahlreiche neuere Ankäufe.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos, sie dauern jeweils etwa eine Stunde.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bei der Kulturinfo bis Mittwoch, 24. September, erforderlich – entweder per E-Mail an kulturamt@saarbruecken.de oder telefonisch unter +49 681 905-4901.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/kunstbesitz

Kunstwerke im Rathaus St. Johann. *Foto: Adrian Scheuer*

Foto: Osterland - stock.adobe.com

Floh– und Trödelmarkt im Bürgerpark Hafeninsel am 13. September

Der nächste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken findet am Samstag, 13. September, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafeninsel statt.

Wer auf der Suche nach Stücken mit einer besonderen Geschichte ist, könnte bei einem Spaziergang zwischen alten Büchern und Schallplatten, antiken Möbelstücken und nostalgischem Spielzeug fündig werden – oft auch zu kleinen Preisen. Stärken können sich Besucherinnen und Besucher mit Rostwurst, Pasta, Crêpes, Kaffeespezialitäten und türkischen Pfannkuchen an den Ständen auf dem Flohmarktgelände.

In diesem Jahr gibt es noch zwei weitere Ausgaben des städtischen Floh- und Trödelmarkts: jeweils samstags am 11. Oktober und am 8. November.

Infos zu Anmeldung und Ablauf

Für die Termine können sich Standbetreiberinnen und -betreiber grundsätzlich jeweils ab vier Wochen vor dem Flohmarkttag unter **www.saarbruecken.de/flohmarkt** anmelden. Die Standplätze werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu.

Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird vor Ort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert.

Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen. Während der Auf- und Abbauzeiten dürfen Besucherinnen und Besucher das Gelände nicht betreten.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung unter der Servicenummer +49 681 9050 oder per E-Mail an flohmarkt@saarbruecken.de.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/flohmarkt

Öffentliche Fundsachenversteigerung am 18. Oktober

Die Landeshauptstadt Saarbrücken versteigert am Samstag, 18. Oktober, 10 Uhr, Fundsachen des Fundbüros im Hof des Ordnungsamtes in der Großherzog-Friedrich-Straße 111.

Versteigert werden Fundsachen, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist und an denen keine Eigentumsansprüche geltend gemacht wurden. Bei der Auktion können die meistbietenden Interessenten unter anderem Kleidung, Schmuck, Fahrräder, Gebrauchsgegenstände und Uhren kaufen.

Besonders beliebt bei den Versteigerungen sind Fahrräder, darunter Mountainbikes, Touren- und Citybikes.

Neben mehr als 40 angebotenen Rädern kommen bei der Veranstaltung unter anderem auch wieder zahlreiche Regenschirme, Kleidung, Uhren, Schmuck und verschiedene Rucksäcke unter den Hammer.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter **www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender**.

Reihe „Filmreif“: Filmhaus zeigt am 8. September „Mamma Mia“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Filmreif“ läuft im Filmhaus am Montag, 8. September, 15 Uhr, die Musical-Filmadaption „Mamma Mia“.

Sophie und Sky wollen heiraten, aber zuvor möchte Sophie endlich ihren Vater kennenlernen. Sie liest die alten Tagebücher ihrer Mutter Donna, die ein kleines Hotel auf der griechischen Insel Kalokairi führt. Sophie erfährt, dass es drei potentielle Väter gibt: den Geschäftsmann Sam Carmichael, den Banker Harry Bright und den Abenteurer Bill Anderson. Um herauszufinden, wer ihr leiblicher Vater ist, lädt Sophie sie alle zu ihrer Hochzeit ein. Dabei entstehen amüsante Verwechslungsspiele und vergangene Gefühle werden wiederbelebt.

Die Reihe „Filmreif“ im Filmhaus bietet zwei- bis dreimal im Monat montags ausgewählte Filmvorstellungen für junggebliebene Kinofans zum Sonderpreis von fünf Euro an. Kinobesucherinnen und -besucher haben dann auch die Gelegenheit, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, zu vertiefen oder neu zu knüpfen.

Die Veranstaltungsreihe „Filmreif“ ist eine Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de

Sommermusik Festival Saarbrücken geht in die zweite Hälfte

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt zu weiteren Konzerten im Rahmen des Sommermusik Festival Saarbrücken ein. Seit Anfang August läuft die Konzertreihe und unterhält Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber mit einem abwechslungsreichen Programm.

Noch bis Sonntag, 28. September, darf sich das Publikum auf weitere Konzerte freuen. Der Eintritt ist frei.

Einen kleinen Ausblick gibt es nachfolgend.

Pierre et la Rose im Club „Die Wand“

Am Samstag, 6. September, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein außergewöhnliches Konzerterlebnis im Club „Die Wand“, der in diesem Jahr erstmals Teil der Sommermusik ist. Die Pariser Sänger*in, Autor*in und Komponist*in Pierre et la Rose präsentiert ein musikalisches Programm, das seine Wurzeln in der Folk Music hat und sich stilistisch den Genres Variété Française, Rockmusik und alternativer R&B nähert.

Das Duo Emile Parisien und Vincent Peirani können Konzertbesucherinnen und -besucher am 28. September beim Saarländischen Rundfunk erleben.

Foto: JP_Retel

Konzert zum Weltkindertag in der Villa Lessing

Zum Weltkindertag am Samstag, 20. September, wird ein Konzert in der Villa Lessing aufgeführt.

In Kooperation mit dem Sommermusik Festival Saarbrücken gestalten Stipendiatinnen und Stipendiaten des Vereins Live Music Now zunächst tagsüber Workshops an Schulen und treten dann abends in verschiedenen Besetzungen in der Villa Lessing auf.

Das Abendprogramm beginnt um 19 Uhr mit einer Darbietung am Flügel von Mathis Abbing. Den musikalischen Abschluss übernimmt das Dynamic Duo, bestehend aus Simon Germann (Klavier, Gesang) und Nicolas Barbian (Saxofon), die eine Mischung aus Jazz, Swing, Blues, Pop und Funk präsentieren.

Abschlusskonzert im Studio 1 des SR

Das Abschlusskonzert findet am Sonntag, 28. September, 19 Uhr, im Studio 1 des Saarländischen Rundfunks statt. Das französische Duo Emile Parisien (Saxofon) und Vincent Peirani (Akkordeon) widmet sich an diesem Abend dem Tango Argentino. Neben eigenen Interpretationen klassischer Werke wie „Temptation“ von Xavier Cugat spielen sie auch eine Melodie von Jelly Roll Morton und eröffnen dem Publikum mit ihrer persönlichen Sicht auf das traditionsreiche Genre neue musikalische Perspektiven.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/kultur

Kirmes in Bischmisheim vom 6. bis 9. September

In Bischmisheim findet von Samstag bis Dienstag, 6. bis 9. September, die traditionelle Kirmes auf dem Turnerplatz am Turnerweg statt.

Insgesamt neun Ausstellerinnen und Aussteller werden auf der Kirmes vertreten sein. Besucherinnen und Besucher können unter anderem Autoscooter fahren, außerdem werden ein Kinderkarussell und ein Kinderflieger auf dem Festplatz aufgebaut. Geschicklichkeit ist beim Entenangeln, Pfeil- oder Dosenwerfen gefragt.

Neben Getränken werden Crêpes, Eis und herzhafte Speisen angeboten.

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Foto: Klaus - stock.adobe.com

Reihe „Buchperlen“: Stadtbibliothek stellt Coming-of-Age-Romane vor

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Dienstag, 9. September, 18 Uhr, in die Stadtbibliothek zu einer Veranstaltung zum Thema Coming-of-Age-Romane ein. Der Eintritt ist frei.

Coming-of-Age-Romane erzählen von den prägenden Jahren des Erwachsenwerdens und erzählen von jungen Menschen auf ihrer Suche nach Identität, ihren Werten und ihrem Platz in der Welt. Freundschaft, Liebe, familiäre Bindungen und Selbstfindung stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Team der Stadtbibliothek stellt ausgewählte Romane vor, die das Erwachsenwerden in all seinen Facetten beleuchten und die Vielfalt dieser literarischen Stimmen sichtbar machen.

An diesem Abend werden außerdem die Gewinnerinnen und Gewinner des „Bücherbingo“ verkündet und die Preise überreicht.

Die Veranstaltung findet im zweiten Obergeschoss der Stadtbibliothek statt.

Weitere Informationen und Kontakt

Stadtbibliothek Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1717

Internet:

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Das Hallenbad Dudweiler hat ab 16. September geöffnet.
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Freibad Dudweiler

St. Ingberter Straße 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag und Mittwoch: 14.30 Uhr bis 19 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag: 10 bis 20 Uhr geöffnet bis einschließlich 11. September

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: 14 bis 20 Uhr
Dienstag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Die Hallenbadsaison beginnt am 9. September.
Das Freibad bleibt bei schönem Wetter zu den Winteröffnungszeiten noch geöffnet.

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag, Mittwoch, Freitag,
Samstag und Sonntag: 9 bis 20 Uhr,
Dienstag und Donnerstag: 14.30 bis 19 Uhr
Die Hallenbadsaison beginnt am 16. September.

Schwarzenbergbad

Am Schwarzenbergbad,
66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 389970
E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de
Ab 8. September gelten folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag: 12 bis 19 Uhr

Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail:
hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr,

Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis
18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18
Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 14
Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag,
Freitag: 10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis
18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon), 66113
Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.
de
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.
sanktarnual@saarbruecken.de
Im September ist der Kultur- und
Lesetreff St. Arnual zu folgenden Zeiten
geöffnet:
Montag: 11 bis 13.30 Uhr und
14 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 12 bis 17 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und
14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11
Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis
18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18
Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr,
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saar-
brücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 19 Uhr
Kontakt zum Informations- und Bera-
tungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis
18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag: 9.30 bis 14 Uhr,
Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 18
Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar. Die Nummer wird dann
unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Seniorensicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs-angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.30
bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

Landeshauptstadt hat Sommerferien für Arbeiten an Kitas und Grundschulen genutzt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Sommerferien für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an zwölf Grundschulen und drei Kindertagesstätten genutzt.
Ein Teil der Arbeiten wird auch noch über die Ferienzeit hinaus fortgesetzt. Ziel aller Maßnahmen: bessere Lern- und Betreuungsbedingungen, modernere Ausstattung und mehr Sicherheit.

Modernisierung von Toilettenanlagen

Ein Schwerpunkt lag diesmal auf der Sanierung der sanitären Anlagen an mehreren Grundschulen. An der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Turmschule in Dudweiler setzt die Landeshauptstadt für rund 300.000 Euro die Toiletten im Untergeschoss instand, inklusive neuer Trennwände, Fliesen, Böden, Decken und moderner Ausstattung. Die Gebundene Ganztagsgrundschule Dellengarten bekommt ebenfalls neue sanitäre Anlagen. Dafür investiert die Landeshauptstadt rund 120.000 Euro.
Auch an der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Wickersberg in Ensheim und an der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Albert-Schweitzer in Dudweiler werden die Toiletten saniert: Für rund 180.000 Euro beziehungsweise 228.000 Euro entstehen dort aktuell modernisierte Anlagen für Kinder und Personal.

Ertüchtigung des Brandschutzes, neue Beleuchtungen und mehr Platz

Umfangreiche Investitionen flossen in die Gebundene Ganztagsgrundschule Rastpfuhl. Dort entkernte und erneuerte die Landeshauptstadt die Küche, erneuerte die Speisesäle, baute eine Lüftungsanlage ein und stattete drei Flure mit neuen Brandschutzdecken, Beleuchtung und Türen aus. Dafür wurden rund 530.000 Euro ausgegeben.
Vorbereitende Arbeiten für einen zweiten Fluchtweg hat die Landeshauptstadt an der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Gersweiler durchgeführt. Die Kosten liegen bei 20.000 Euro.
In der Freiwilligen Ganztagsgrundschule St. Arnual wird das Dachgeschoss umgebaut, um künftig zusätzliche Räumlichkeiten für die Schülerinnen und Schüler bereitstellen zu können. In die Maßnahme fließen rund 400.000 Euro.
In sechs Klassenräumen der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Klarenthal hat die Landeshauptstadt während der Ferien eine neue LED-Beleuchtung und Schallschutz installiert. Aktuell finden zudem noch bis Ende November Modernisierungsarbeiten an den Toiletten und Duschen in der Turnhalle statt. Die Kosten für die Erneuerung der Beleuchtung beliefen sich auf 150.000 Euro, die Neugestaltung der sanitären Anlagen kostet rund 380.000 Euro.
Die Offene Ganztagsgrundschule Weyersberg erhielt einen zusätzlichen Klassenraum, indem ein Werkraum im Untergeschoss für 25.000 Euro umgestaltet wurde.
An der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Eschberg wurde der Musiksaal für 15.000 Euro zu einem neuen Klassenraum umgebaut.

Auffrischung für Räume in Kitas

In der Kita Lindenhof wurden drei Gruppenräume mit neuen Böden, Decken und Wänden ausgestattet. Außerdem hat die Landeshauptstadt in der Kita eine moderne Brandwarnanlage für 150.000 Euro installiert.
In der Kita Grüneich wurde in drei Gruppenräumen der Bodenbelag ausgetauscht, zusätzlich gab es neue Anstriche für die Wände. Die Kosten belaufen sich auf 50.000 Euro.
Ebenfalls einen neuen Anstrich erhielt das Leitungsbüro der Kita Bruchwiese. Hier hat die Landeshauptstadt 1000 Euro investiert.

Umfassende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an der FGTS Güdingen

Rund 10 Millionen Euro werden in die umfassende Generalsanierung des Standorts Güdingen der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Bübingen-Güdingen investiert. Der Rohbau wurde im Sommer abgeschlossen, aktuell laufen die Trockenbauarbeiten sowie die Installation der Technik, Heizung und sanitären Anlagen. Ab September folgen die Dacharbeiten, im Oktober beginnt der Einbau neuer Fenster.

Im Zuge der Sanierung wurden zusätzliche statische Ertüchtigungen notwendig. So wurden die Kellerdecken durch Stahlträger verstärkt und alle weiteren Decken mit Stahlbeton erneuert. Diese Maßnahmen sorgen für einen verbesserten Schallschutz, für mehr Sicherheit beim Brandschutz und bieten die Möglichkeit, eine Fußbodenheizung zu integrieren. In Verbindung mit der bereits eingeplanten Wärmepumpe kann so auch eine deutlich bessere Energiebilanz erzielt werden.

Darüber hinaus erfolgen Anpassungen an der inneren Fluchttreppe. Die Maßnahme soll im Sommer 2026 abgeschlossen werden.

Einer der Gruppenräume in der Kita Lindenhof, die mit neuen Böden, Decken und Wänden ausgestattet wurden. *Foto: LHS*

Die Gebundene Ganztagsgrundschule Rastpfuhl hat unter anderem eine neue Küche bekommen. *Foto: LHS*

ZKE arbeitet in der Straße „Am Dachshübel“ in Klarenthal

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert derzeit den Mischwasserkanal in der Straße „Am Dachshübel“ in Klarenthal.
Der städtische Eigenbetrieb arbeitet im Abschnitt zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 23 und 45. Dazu wurde die Straße halbseitig gesperrt. Der Verkehr kann die Baustelle auf der freien Fahrspur passieren.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Grundstücke in Absprache mit der Bauleitung anfahren.

Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten kosten rund 450.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Freitag, 19. September. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter
www.sb-schafft.de.

DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE
HAUPTSTADT

Mit 1,5 Millionen Menschen die Metropolregion im Zentrum Europas.

ZWEI HERZEN, EIN PULS.

EUROMETROPOLE
SAARBRÜCKEN

eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur** für die Leitung des Bezirksbauhof Mitte zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Bauingenieurin/ einen Bauingenieur

in Entgeltgruppe 11 TVöD,

zukunftssicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben Sie sich!

beim **Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales**

eine Sozialarbeiterin/ einen Sozialarbeiter bzw. eine Sozialpädagogin/ einen Sozialpädagogen

in Entgeltgruppe S 12 TVöD oder
Besoldungsgruppe A 10 SBesG,

für die **Stabstelle für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

eine Fachkraft für Arbeitssicherheit

in Entgeltgruppe 9b TVöD sowie

für das **Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz**

eine Kfz-Mechatronikerin/einen Kfz-Mechatroniker, eine Kfz-Mechanikerin/ einen Kfz-Mechaniker oder eine Kfz-Elektrikerin/einen Kfz-Elektriker

in Entgeltgruppe 5 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.
Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.
Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.
Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die Lieferung von einem

PKW mit 5 Sitzplätzen, Allradantrieb und Rundumverglasung,
zur Personenbeförderung sowie als Transportfahrzeug

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 23.08.2025 ZKE — Die Werkleitung

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Rußhütte – Erweiterungsneubau und Umbau im Bestand
Objektleistung Architektur

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn:	01.12.2025
Voraussichtliches Ende:	29.06.2029
Öffnen der Teilnahmeanträge:	23.09.2025, 09:00 Uhr Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 25.08.2025
Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Güdingen Saarbrücken — Generalsanierung inkl. Umbau im Bestand
Mobile Trennwand

- Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahme der Grundschule wird eine mobile Trennwand (ca. 19,5 m²) inkl. verfahrenem Türelement eingebaut.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn:	07.04.2026
Voraussichtliches Ende:	23.06.2026
Submission:	22.09.2025, 10:00 Uhr Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 23.08.2025
Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Firma **SBP GmbH,** Universität des Saarlandes, Starterzentrum Campus A1 1, 66123 Saarbrücken

bzw. für den Geschäftsführer der Firma SBP GmbH, Herrn Mohamed Farouk Mohamed Abdelall, zuletzt wohnhaft Scheidter Straße 27A, 66133 Saarbrücken

Kassenzeichen **410000485813**

Gewerbesteuerbescheide für die Jahre 2022 vom 18.06.2025 und 2023 vom 18.08.2025

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie

laut Handelsregister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an den Geschäftsführer ist nicht möglich, da er zwischenzeitlich unbekannt verzogen ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 18.06.2025 und 18.08.2025 Gewerbesteuerbescheide für die Erhebungszeiträume 2022 und 2023 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gelten die Gewerbesteuerbescheide als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Gewerbesteuerbescheide zu dem Kassenzeichen 410000485813 können in Zimmer 608 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Wolff
Stadtoberamtsrat

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Bürgerhaus Rockershausen Saarbrücken
Mobiliar

- Lieferung von Tischen und Stühlen

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn:	03.11.2025
Voraussichtliches Ende:	30.12.2025
Submission:	22.09.2025, 11:00 Uhr Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 22.08.2025
Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Klarenthal Turnalle – Sanierung WC-Anlage
Estrich- und Fliesenarbeiten

- 100 m² Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- 95 m² Wärmedämmung EPS 035 DEO dh, 80 mm
- 2 Stk Duschrinne l=283 cm Liefern und Einbauen
- 105 m² Zement-Schnellestrich als schwimmender Estrich, d=50mm
- 135 m² Verbundabdichtung W3-I
- 70 m² Bodenfliesen, Dünnbett 10/10, R10/B
- 205 m² Wandfliesen, Dünnbett 10/10

Ausführungszeiten gemäß Bauzeitenplan:

Voraussichtlicher Beginn:	10.11.2025
Voraussichtliches Ende:	12.12.2025
Submission:	19.09.2025, 10:00 Uhr Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 29.08.2025
Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung eines Fahrgestells als Einzelkabiner mit einem zGG von ca. 8,55 Tonnen

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den22.08.2025 ZKE — Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Güdingen Saarbrücken — Generalsanierung inkl. Umbau im Bestand
Küche

- Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Grundschule wird eine Spül- und Vorbereitungsküche mit Haubenspülmaschine eingebaut.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn:	03.11.2025
Voraussichtliches Ende:	22.06.2026
Submission:	22.09.2025, 14:00 Uhr Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 25.08.2025
Die Werkleitung

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN

Saarbrücken-Malstatt

Beteiligungsbeschluss (Offenlage)

Bebauungsplanentwurf Nr. 126.02.04 „Seniorenheim Trifelsstraße“

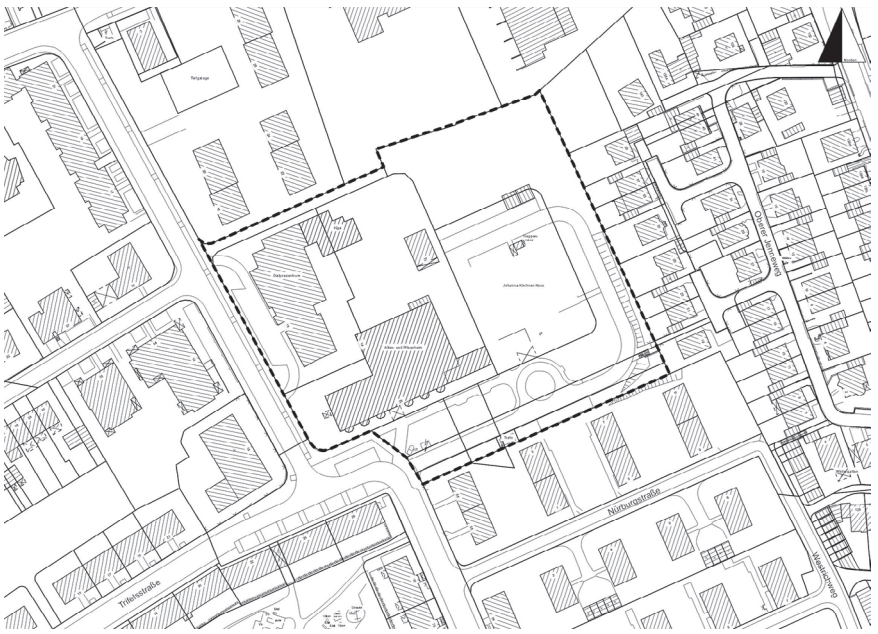
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 01.07.25 beschlossen, den Bebauungsplanentwurf Nr. 126.02.04 „Seniorenheim Trifelsstraße“ im Stadtteil Malstatt mit Begründung und den zugehörigen Gutachten gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen.

Verfahren nach § 13a BauGB

Das Bauleitplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und der Erstellung eines Umweltberichts wird abgesehen.

Ziele der Planung

Im Juli 2021 wurde die Saarländische Wohn-, Betreuungs- und Pflegequalitätsmindestbauverordnung erlassen. Sie hat zum Ziel die Qualitätsstandards für bestehende und neu zu errichtende Einrichtungen mit einer Übergangsfrist von zehn Jahren entsprechend der Verordnung anzuheben.



Übersichtsplan ohne Maßstab — Geltungsbereich BBP 126.02.04

Die AWO Saarland betreibt seit langer Zeit ein Seniorenheim in der Trifelsstraße in Saarbrücken, Oberes Malstatt. Dieser Standort (Johanna – Kirchner – Haus) ist der zweit älteste, der von historischer Bedeutung für den Verband ist und nicht aufgegeben werden soll. Durch die neuen Anforderungen ist ein erheblicher Umbau- und Erweiterungsbedarf bei den am Standort vorhandenen Gebäuden entstanden.

Die Flurstücke auf denen die beiden Haupthäuser des Seniorenheims Johanna-Kirchner-Haus sowie ein Dialysezentrum und eine Kita errichtet wurden befinden sich im Geltungsbereich des seit 1966 rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 126.02.00 „Jenneweg – Im Knappenroth“. Die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes fanden hier größtenteils keine Anwendung.

Um eine planungsrechtlich geordnete Situation herzustellen, die sowohl den Bestand als auch die notwendige Erweiterung darstellt, hat die AWO Saarland die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens bei der Landeshauptstadt Saarbrücken beantragt.

Beteiligung

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Veröffentlichung im Internet / Offenlage) erfolgt in der Zeit **vom 08.09.2025 bis einschließlich 10.10.2025.**

Zu nachfolgend genannten Schutzgütern und Umweltbelangen sind **umweltbezogene Informationen** verfügbar insbesondere im Begründungsentwurf, in Fachgutachten, Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange:

- Mensch und seine Gesundheit, insbesondere zu Auswirkungen von Lärm.
- Tiere, insbesondere zu Vorkommen und Betroffenheit streng und besonders geschützter Arten im Plangebiet sowie zu vorgesehenen Artenschutzmaßnahmen (insb. Vögel, Fledermäuse, Reptilien), hierzu liegt ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (mit spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung - saP) vor.
- Pflanzen und Biotope, insbesondere Bestandserfassung und naturschutzfachliche Bewertung der vorhandenen Biotopstrukturen, Informationen zu Vorbelastungen aufgrund der überwiegend anthropogen überprägten Flächen sowie zu erhaltenswerten Einzelbäumen und randlichen Gehölzstrukturen;
  Aussagen zu den Auswirkungen der Planung einschließlich Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich von Beeinträchtigungen.
- Geologie und Boden, insbesondere Informationen zu den im Plangebiet bestehenden Bodenverhältnissen, Aussagen zu Bodenverunreinigungen und Altlastensituation, Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung und Überbauung sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich von Beeinträchtigungen.
- Wasser, insbesondere Informationen zu Hydrogeologie und Grundwasser.
- Klima und Lufthygiene, insbesondere zu den klimaökologischen Auswirkungen der Planung
- Landschaft / Erholung, insbesondere zu Auswirkungen der Planung auf das Orts- und Landschaftsbild
- Aussagen zu Wechselbeziehungen und -wirkungen zwischen den Schutzgütern

Die DIN-Normen und technischen Regelwerke, auf die in den Festsetzungen und der Begründung des Bebauungsplanes verwiesen wird, können beim Stadtplanungsamt im Rahmen der Offenlage eingesehen werden.

Die Unterlagen zur Planung können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Die Bebauungsplanunterlagen sind während des oben genannten Zeitraums zusätzlich im Stadtplanungsamt, Diskonto-Hochhaus, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 923, während den unten angegebenen

Öffnungszeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind weiter über das zentrale Internetportal des Landes (**www.uvp-verbund.de/portal**/) elektronisch abrufbar.

Die DIN-Normen und technischen Regelwerke, auf die in den Festsetzungen und der Begründung des Bebauungsplanes verwiesen wird, können beim Stadtplanungsamt im Rahmen der Beteiligung eingesehen werden.

Während der o.g. Auslegungsfrist können Stellungnahmen im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31, 66111 Saarbrücken, Zimmer 825 persönlich abgegeben werden oder an die untenstehende Adresse per Post oder E-Mail gesendet werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Postanschrift:	Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken
Öffnungszeiten:	Mo. – Mi. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon	0681-905-4078
E-mail:	bauleitplanung@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 06.09.2025
Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11–23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:
Bitte das Onlineformular unter **www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt** nutzen.

Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.